

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Liebe Leser*innen,

die Urlaubszeit liegt hinter uns und der Sommer neigt sich dem Ende zu. Wir hoffen, Sie hatten eine gesegnete Zeit mit vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen.

Auf dem Titel sehen Sie das Aufstellen des Kirwa-Baums in Eismannsberg. Hier wird beeindruckend deutlich, was alles möglich wird, wenn wir ein gemeinsames Ziel haben und zusammen daran arbeiten, dieses Ziel zu erreichen ...

Bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden möchten wir uns für das Engagement in

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

für Weinhof (110 Stück, kann auch geteilt werden), Schleifmühle (21 Stück) und Bahnhofstraße (50 Stück). Bitte bei Heike Koslowsky im Pfarramt melden, Telefon 09187 902806.



unseren Kirchengemeinden bedanken und laden Sie ein zum „Dankeschön-abend“ am **Freitag, 24. November, 19.00 Uhr** ins Wichernhaus.

In dieser Ausgabe finden Sie ein Faltblatt zur Herbstsammlung der Diakonie, diesmal mit dem Schwerpunkt „Offene Behindertenarbeit“, die Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen will.

Es grüßen Sie herzlich

*Diakon Thomas Steinberg
und das Redaktionsteam Pfarrerin Barbara Overmann, Felicitas Aringer, Claudia Katzer, Waltraud Monath, Monika Neubauer und Anna-Lena Zitzmann*



Unser Titelbild:
Aufstellen des Kirwa-Baums in Eismannsberg.
Foto: Inge Heyn

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Bernd Popp (BP), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Anna-Lena Zitzmann (AZ); Layout: Frank Harzbecker
Auskunft: monika.neubauer@elkb.de, Telefon 09187 902806
Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
*Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
Bildquellen: Seite 3 Pixabay, 4+5+12+13 WM, 8 Susanne Voss, 10 Wolfram Wittekind, 11 Privat, 19 Dekanin Christiane Murner*

Einfach mal machen!

„Einfach mal machen – könnte ja gut werden!“ ist gerade ein beliebter Spruch. Er zielt T-Shirts, Kaffeebecher, Postkarten, Buchtitel, steht an die Wand gesprayed ... und ich mag ihn. Weil er mir einen Kick gibt. Nicht noch einen Plan mehr, nicht noch mehr



Einwände sammeln und darüber den Mut verlieren, nicht steckenbleiben in meiner Trägheit: Einfach mal machen! Was ausprobieren. Muss nicht perfekt sein. Hauptsache mal raus aus der Komfortzone! Die biblische Variante dieses Spruchs stammt aus dem Jakobusbrief und heißt: **Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst.** (Jakobus 1,22).

Dem „Einfach mal machen“ geht hier das „Einfach mal hören“ voraus: „Liebe Gott und deinen Nächsten, wie Dich selbst ...!“ Wenn ich das höre, habe ich ordentlich zu tun: Fröhlich von Gott reden. Mich im finstern Lebenstal nicht fürchten. Den Freund nicht hängen lassen. Der Feindin eine Brücke bauen. Dem Partner vergeben. An die Auferstehung glauben. Die Schöpfung bewahren. Die Welt retten. Für Gerechtigkeit eintreten ... diese Aufzählung zeigt, wie herausfordernd es ist, Christ*in zu sein. Und schnell werde ich mutlos. Wie soll ich das schaffen, nicht nur Hörerin, sondern auch Täterin des Wortes Gottes zu sein?

Es wird uns Christen ja immer wieder vorgeworfen, dass wir es selber nicht so ernst nehmen, was wir von der Kanzel predigen. Ich kann diesen Vorwurf nur hören, wenn diejenigen, die das sagen, sich selber auch den Spiegel halten. Es geht ja als

Christ nicht darum, ein besserer Mensch zu sein, sondern ein Mensch!

Im Jakobusbrief heißt es kurz nach unserem Vers: *Wer das Wort hört, aber nicht danach handelt, ist wie jemand, der sein Gesicht im Spiegel betrachtet: Er schaut sich an, geht weg und vergisst sofort, wie er aussieht. Ganz anders ist es, wenn sich jemand in das Gesetz vertieft, in das Gesetz, das uns frei macht.*

Jetzt also auch noch: „Einfach mal schauen: in den Spiegel!“ Was ich da sehe, ist ein ganz normaler Mensch. Einer von dem Gott sagt: Du bist mein geliebtes Kind! Und das soll ich nicht vergessen. Sobald ich einen anderen Menschen sehe, weiß ich dann: „Er ist wie ich.“ Das wird mich verändern. Mich liebevoll machen, gnädig und tatenvoll.

Und ihm*ihr wird helfen, was mir hilft: Einfach mal machen! Könnte ja gut werden. Zusammen allemal.

Ihre Dekanin Veronika Zieske

440 Jahre Eigenständigkeit

Kirchengemeinde Eismannsberg feierte

Die Kirchengemeinde Eismannsberg kann zusammen mit Wappeltshofen und 22 Ortschaften in der benachbarten Oberpfalz heuer auf 440 Jahre Eigenständigkeit zurückblicken. In kirchlicher Hinsicht hat Eismannsberg eine sehr bewegte Geschichte. Bis 1480 wurde die Gemeinde kirchlich von Traunfeld aus betreut. Als diese aber aufhörte, eine selbständige Pfarrei zu sein und Lauterhofen zugesparrt wurde, ist Eismannsberg eine Filiale von Hagenhausen geworden. Die heutige Kirche soll aus der ehemaligen Burgkapelle aus romanischer Zeit, vermutlich erbaut zwischen 1000 und 1100, hervorgegangen sein, die Teil der ersten Eismannsberger Burg war.

Die Burg taucht in den Quellen erstmals 1339 als Sitz der Ratz von „Eisenhartsberg“ auf und dürfte bereits im Landschutter Erbfolgekrieg um 1504/05 von Nürnberger Truppen zerstört worden sein. Die ursprüngliche Hofkapelle (Andreaskapelle) wird erstmals 1513 urkundlich erwähnt. Die Initiative zur Hochstufung der Hofkapelle zu einer eigenständigen Kirche mit eigener Pfarrei ging maßgeblich von der Hofmarkswitwe Hedwig von Eyb aus. Sie richtete 1583 die evangelisch-lutherische Pfarrei auf, weil man nicht wie im damals oberpfälzischen Hagenhausen, calvinistisch werden wollte. Die Genehmigung hierzu erhielt sie vom Pfalzgrafen Ottheinrich II. von Sulzbach, zu dessen Machtbereich die Hofmark Eismannsberg damals gehörte. Bis zur Fertigstellung des Pfarr-

hauses gewährte die Schlossherrin dem aus Hagenhausen vertriebenen Pfarrer Christoph Günther Unterkunft.

Am 8. April 1583 wurde er nach erneutem Examen als Pfarrherr von Eismannsberg präsentiert. Dieses Ereignis war der offizielle Anfang der evangelischen Kirchengemeinde Eismannsberg.

Die St. Andreas- und Bartholomäuskirche war lange Jahre eine Simultankirche. Auch heute feiern die Katholiken den Andreastag Ende November in der Eismannsberger Kirche.

In der Folgezeit sollen im Ort eine Zeit lang zwei Kirchweihen gefeiert worden sein. So ist vom Jahre 1689 bekannt, dass die Kirchweih auf den dritten Sonntag nach Ostern (Jubilate) gelegt wurde. Heutzutage feiern wir Kirchweih am Sonntag nach dem Bartholomäustag (in



Gut beschirmt beim traditionellen Kirchweihzug



Kirchweihgottesdienst 2023 in Eismannsberg

diesem Jahr am 24. August). Die Kirchweihburschen fällen am Kirchweihsamstag einen geeigneten Baum, schmücken diesen mit selbstgebundenen Kränzen und stellen den Baum auf. Traditionell wird der Baum am Sonntagabend von den Kirwaboum und den Kirwamoidla'n ausgetanzt und das Oberkirwapaar bestimmt. Am Sonntagmorgen wird in der Dorfmitte der Kirchenzug aufgestellt und gemeinsam in die Kirche gezogen, um den Kirchweihgottesdienst zu feiern.

*Recherchiert von Dieter Wild,
niedergeschrieben von WM*

Nach den Aposteln Andreas und Bartholomäus ist die Kirche benannt. Andreas war der erste Jünger, der von Jesus berufen wurde. Das Andreaskreuz, das

mit seinem Namen verbunden ist, kennen alle. Es steht an Bahnübergängen. In Schottland ist Andreas Nationalheiliger und das Kreuz ist auf der Nationalflagge zu sehen. Dieses X-förmige Kreuz ist übrigens auch noch ein Hinweis auf Christus, nach dem griechischen Buchstaben Chi; das ist der Anfangsbuchstabe von Christus.

Bartholomäus, war ebenfalls einer der zwölf Jünger. Sein voller Name lautet: Nathanael Bar Tholmai. Wahrheitsliebend und nüchtern hat er das Evangelium verkündet. Am 24. August wird der Bartholomäustag gefeiert. Einer Legende nach sind die Gebeine des Apostels an diesem Tag vor der Insel Lipari angespült und die Überreste bestattet worden.

WM

Lobe den HERRN, meine Seele

Refrain:

Lobe den HERRN, meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. (Psalm 103, 2)

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

1. Der meine Sünden vergeben hat, der mich von Krankheit gesund gemacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen: [Refrain]

2. Der mich im Leiden getröstet hat, der meinen Mund wieder fröhlich macht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen: [Refrain]

3. Der mich vom Tode errettet hat, der mich behütet bei Tag und Nacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen: [Refrain]

Text und Musik: Norbert Kissel

In der letzten Zeit fällt es mir manchmal schwer, Gott zu loben. Erst die Corona-Pandemie mit den weitreichenden Auswirkungen auf den Alltag und das Leben aller Menschen, dann der Ukraine-Krieg mit all seinen schrecklichen Folgen und dazu noch in immer kürzeren Abständen auftretende weltweite Naturkatastrophen ... Irgendwie scheint die Welt ins Wanken gekommen zu sein. Ungewissheit, Sorgen und Ängste machen sich breit.

In dieser Situation erinnert mich das Lied (und somit der Psalmbeter David)



an die guten Dinge, die Gott an mir vollbracht hat und fordert mich auf, Gott dafür zu loben: Lobe den HERRN,

meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen.

Gerade dann, wenn ich verzweifle, wenn mir der Blick nach vorne fehlt und ich keine Hoffnung habe, kann ich mich auf das besinnen, was Gott mir Gutes getan hat und auch weiterhin tun wird. So kann ich eine neue Perspektive auf die Dinge bekommen und somit auch neue Hoffnung, Kraft und Zuversicht für das, was vor mir liegt.

So kann ich Selbstmitleid, Schwarzsehen und Hoffnungslosigkeit überwinden und werde durch die Zuversicht mitgerissen, dass Gott mir (und seiner Erde) jetzt und auch in Zukunft Gutes tun wird – und das völlig unverdient, als großes Geschenk. Ich bin auf Gott angewiesen und sehne mich nach seiner Zuwendung.

Diese Zuversicht beflügelt mich in dem, was vor mir liegt, den Aufgaben und Herausforderungen, die ich zu bewältigen habe.

Diakon Thomas Steinberg

Wenn Sie das Lied hören möchten, scannen Sie den QR-Code.

Zwei neue Beauftragte

für Partnerschaft Entwicklung und Mission

Mein Name ist **Rose Feder**. Ich bin 50 Jahre alt und habe drei Kinder. Simon, Miriam und Hannah. Ich bin Diakonin mit der Fachausbildung zur Erzieherin und arbeite zur Zeit an einer Förderschule, wo ich einen der Schüler beim Schulalltag unterstütze. Vor etwa 25 Jahren war ich bereits mit einer Jugenddelegation in Karatu und konnte dieses wunderbare Land und einige Menschen dort kennen lernen. Ich freue mich darauf, mich wieder an dieser Partnerschaftsarbeit zu beteiligen.



Mein Name ist **Bärbel Reuter**, ich bin 64 Jahre alt. Seit 2006 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Die Partnerschaft mit Karatu ist mir schon lange ein wichtiges Anliegen, inzwischen sind wir durch unseren Schwiegersohn auch familiär mit Tansania verbunden. Er stammt aus der Kilimandscharo-Region, die dem Dekanat Karatu angehört. Seit einem Jahr bin ich nicht mehr berufstätig – ein guter Zeitpunkt, mich nun für die Partnerschaft zu engagieren!



Karatu-Tag 2023

Samstag, 25. November ab 8.00 Uhr
Verkauf von Adventskränzen und Gestecken vor dem Laurentiusbrunnen

Sonntag, 26. November ab 11.30 Uhr
Karatu-Tag im Evangelischen Haus am Schlossplatz

Wir laden ein zum Einkauf im Bazar und zum gemütlichen Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über Beiträge zum Bazar wie Plätzchen, Gestricktes, Eingemachtes, oder andere selbstgemachte Dinge. Auch Kuchen zum Kaffee ist herzlich



willkommen ebenso wie Tannengrün zum Kränze binden. Wer etwas beitragen kann und gerne mithelfen würde bitte mit Margarete Kern, Telefon 09187 3510, oder Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591, in Verbindung setzen.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Infos in der Tageszeitung und auf der Homepage.

Es läuft!

Altdorfer Bierschöpfen zum Kirchweihbeginn

Wie könnte der Kirchweihbeginn anders begangen werden und die Altdorfer KirchWEIH ihrer eigentlichen Entsprechung auch mit geistlichem Wort, Gebet und Segen starten? Und wie könnten all die Gäste, die auf den eigentlich angekündigten Bieranstich warten, in eine neue „Zeremonie“ mit ökumenischer Andacht zum Kirchweih-Start mit hineingenommen werden? Diese Fragen stellten sich Bürgermeister Martin Tabor und die Pfarrer Dominik Pillmayer und Bernd Popp.



So kam der Laurentiusbrunnen in den Blick und die Idee reifte, den Brunnen und somit auch den Heiligen Laurentius, den Namenspatron unserer Kirche, in den Mittelpunkt zu rücken. Schließlich wurde für den Kirchweih-Vorabend die Generalprobe geplant. Nach tatkräftiger Mithilfe (u. a. des Altdorfer Brauvereins und der Firma Ammon Sanitärtechnik) war absehbar: Es läuft!

Also bat Bürgermeister Tabor am Kirchweih-Freitag die zahlreich erschienenen Gäste an den Brunnen zu kommen. Mithilfe eines goldenen Grillrostes, der als Attribut des Laurentius auf dessen Tod hinweist, wurde von Pfarrer Popp Leben, Wirken und Gottvertrauen des Heiligen in den Blick genommen und in Verbindung mit Worten aus Psalm 31 auch auf unser Leben bezogen: „Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen!“

Anschließend bekam die Laurentiusfigur auf dem Brunnen feierlich einen Kirchweih-Kranz umgehängt. In diesem Moment begann der Brunnen wieder zu laufen. Jedoch floss anstatt Wasser gekühltes Bier in die eigens dafür vorbereitete Brunnenwanne. Pfarrer Pillmayer erinnerte an die Tradition mittelalterlicher Bier- und Wein-Segnungen, die den Menschen gerade in schwereren Zeiten bewusst machen sollten, dass wir einen Gott haben, der anbietet, zu jeglichen Zeiten unseres Lebens ansprechbar zu sein und wir unsere Hoffnung auf ihn setzen dürfen.

Nach gemeinsamen Gebet und Segen war die Brunnenwanne mittlerweile soweit gefüllt, dass Bürgermeister Tabor den Schöpfkrug in die Hand nehmen und das erste offizielle Bier der diesjährigen Altdorfer Kirchweih aus dem Brunnen schöpfen konnte. Welch anderer KirchWEIH-Beginn!

Reformationstag am 31. Oktober

Der Reformationstag wird wieder mit einem zentralen Gottesdienst in der Laurentiuskirche in Altdorf begangen. Alle Kirchengemeinden des Dekanats sind herzlich eingeladen. Der festliche Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr

und wird vom Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Edith Hechtel und Dekanatskantor Wolfram Wittekind musikalisch gestaltet. Die Predigt hält Dekanin Veronika Zieske. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt.

Altdorfer Persönlichkeiten

■ **Sonntag, 12. November, 18.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz

In unserer Predigtreihe rückt erstmals eine Frau in den Mittelpunkt: Dora Hitz – Malerin, Impressionistin, Bohémienne, vergessene Künstlerin. Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst. Entdecken Sie mit mir gemeinsam Dora Hitz und Ihre Bilder! *PfarrerIn Judith Felsner*



Buß- und Betttag 2023



Mittwoch, 22. November

Der Buß- und Betttag ist für evangelische Christ*innen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung. Das Motto in diesem Jahr lautet „Trotz-dem“. Wir feiern den Buß- und Betttag mit zwei Gottesdiensten mit Beichte und Abendmahl, um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche und um 19.00 Uhr in Eismannsberg.

Einladung zum Dankeschönabend

Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen in der Kirchengemeinde

Freitag, 24. November um 19.00 Uhr
 im Saal des Wichernhauses

Neuer Dekanatskantor



Wolfram Wittekind heißt unser neuer Dekanatskantor, der am 15. September seinen Dienst begonnen hat. Im nächsten Gemeindeboten wird er sich selbst vorstellen. Soviel sei schon verraten: Er hat lange als Sänger und als Organist gearbeitet, er versteht das Handwerk des Orgelbaus und freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor und der Kantorei. Kantor Wittekind wird im Gottesdienst an Erntedank, den 1. Oktober in der Laurentiuskirche eingeführt. Herzliche Einladung! Dekanatskantorin Almut Beyschlag ist nach ihrer Elternzeit wieder mit 8 Wochenstunden im Dekanat eingesetzt. Sie ist zuständig für den Orgelunterricht und freut sich über interessierte Orgelschüler*innen. Darüber hinaus übernimmt sie auch Orgeleinsätze.

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Johannes 11, 25

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Altdorf nimmt Abschied von

Lilo Lambrecht

Seit den 90er Jahren, war sie als Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde und in der Zeit von 2006 bis 2012 als Kirchenvorsteherin und Lektorin tätig. Im Jahr 1991 entstand aufgrund des Krieges im ehemaligen Jugoslawien das Friedensgebet. Aus diesem erwuchs später die „Besinnung zur Marktzeit“, die Lilo Lambrecht über viele Jahre mit großem Engagement verantwortet hat.

*In Dankbarkeit für Ihre Dienste in unserer Kirchengemeinde
Pfarrer Bernd Popp im Namen des Kirchenvorstandes*

Wichtig und gemütlich

Seniorentreff in Weißenbrunn



Gemütliches Beisammensein, Austausch, Kaffee und Kuchen, das sind nicht die einzigen Anziehungspunkte des Weißenbrunner Seniorentreffs.

Zu wichtigen Themen, die besonders Senioren betreffen, werden auch Referenten eingeladen. Zu Gast war u. a. Kriminaloberkommissarin Petra Kröpfl. Sie informierte über die derzeit aktuellen



Gefahren durch Trickbetrüger. Gerade ältere Menschen haben sie im Blickfeld. Schockanrufe, Betrügereien, Enkeltrick und Gefahren an der Haustür wurden thematisiert.

„Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen! Lassen Sie sich keine Angst machen! Rufen Sie angezeigte Nummern nicht zurück! Wenn Sie im Display die Notrufnummer 110 sehen, ist dies nie Polizei. Legen Sie einfach auf! Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen! Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung!“ Dies legte die Kommissarin den Senioren besonders ans Herz. Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit.

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie einfach vorbei. Jedem ersten Montag im Monat im Gemeindehaus in der Friedhofsstraße. Anny Feyerer gibt Ihnen gerne Auskunft.

Anny Feyerer

Kindergarten feiert Sommerfest



Unter sonnigen warmen Temperaturen konnten wir unser diesjähriges Sommerfest am 8. Juli genießen.

Die Kinder sangen bei ihrer Vorführung ein Sommerfestlied. Die diesjährigen

und die nächstjährigen Vorschulkinder zeigten einen wundervollen Tanz mit Tüchern. Zum Schluss wurden dem Kindergarten großzügige Spenden übergeben.

Bei leckeren Kaffee und Kuchen, gegrillten Steaks und Würstchen sowie kalten Getränken und Eis konnten wir das Fest ausklingen lassen. Für die Kinder war die aufgebaute Hüpfburg das Highlight. Die Tombola war dieses Jahr ein riesiger Erfolg. Der Erlös dieses Festes sowie die Spenden einiger Firmen kommen der Puppenecke unseres Kindergartens zu Gute.

Sybille Horter, KiTa-Leitung

Dankabend für Mitarbeitende



Damit unsere Kirchengemeinde funktioniert und lebendig bleibt, sind Mitarbeiter*innen notwendig, die Ideen einbringen und diese engagiert umsetzen. Mit einem Dankabend im Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg, bei dem Pfarrerin Overmann die Anwesenden



begrüßte, wurde dieses Engagement wertgeschätzt. Ein schmackhafter Kräuterbraten mit Salaten und die passenden Getränke dazu, sollten den Dank an die Engagierten der verschiedenen Bereiche verstärken. Bei lebhafter Unterhaltung saß man noch lange zusammen. WM

Gott im Spiel des Lebens

Goldene Konfirmation gefeiert



Der Posaunenchor Eismannsberg begleitete musikalisch den Einzug der Goldenen Konfirmanden, angeführt von Pfarrerin Judith Felsner und Kirchenvorstandsmitgliedern, in die St. Andreas- und Bartholomäuskirche.

In ihrer Predigt verglich Pfarrerin Felsner das Leben mit einem Schafkopfspiel. Niemand weiß, wie die Karten des Lebens gemischt sind, was das Schicksal fordert. Aber mit Gott haben wir immer einen Trumpf an unserer Seite, der uns beisteht und uns durchs Leben begleitet, durch Höhen und durch Tiefen. Mit dem hoffnungsvollen Zitat aus dem Römerbrief „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein“ schloss sie ihre Predigt.

Im Gebet wurde der fünf Verstorbenen gedacht und jeweils eine Kerze entzündet. Nach dem gemeinsamen Abendmahl und dem persönlichen Segen erhielten die Jubilare eine Urkunde mit einem Bibelwort und dem Aufdruck der Eismannsberger Kirche überreicht.

Christine Seichter an der Orgel und das Trio „Augenblick“ haben zusammen mit dem Posaunenchor diesen Gottesdienst festlich ausgeschmückt. Am Nachmittag wurde zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gasthaus Aringer eingeladen.


WM

Sonntag, 1. Oktober


Erntedankfest

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst zum Erntedankfest
(Felsner)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Gottesdienst für Groß und Klein
(Overmann und Team)

10.30 Uhr Laurentiuskirche 

Kinderfreundlicher Gottesdienst mit
Einführung von Dekanatskantor
Wolfram Wittekind (Felsner und Team)

15.30 Uhr Rosenau Park

Ökum. Erntedankgottesdienst
(Overmann, Märx)

Montag, 2. Oktober

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Overmann)

Freitag, 6. Oktober

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Münch)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Münch)

Samstag, 7. Oktober

15.30 Uhr Evangelisches Haus 

Kirche Kunterbunt (Nina Popp, Ketzer)

Sonntag, 8. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Popp)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Vokalensemble (Popp)

Sonntag, 15. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Felsner)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Diakoniegottesdienst (Zieske) mit
anschließender Mitgliederversammlung
des Gemeinde-Diakonievereins Altdorf

Sonntag, 22. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

ZuMUTungen (Rossberg)

11.00 Uhr Evangelisches Haus 

Minikirche (Felsner und Team)

Sonntag, 29. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Overmann)

Dienstag, 31. Oktober*Reformationsfest***19.00 Uhr Laurentiuskirche**Zentraler Reformationsgottesdienst
im Dekanat Altdorf (Zieske)**Sonntag, 5. November**

*22. Sonntag nach Trinitatis***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Lektorin Monath)

10.30 Uhr LaurentiuskircheGottesdienst mit Einsegnung
der neuen Kita-Mitarbeiterinnen
(Felsner, Overmann, Makari)**Montag, 6. November****15.00 Uhr Seniorenhof**Ökum. Gottesdienst mit Totengedenken
(Popp, Pillmayer)**16.30 Uhr Diakoneo Pfaffental**Ökum. Gottesdienst mit Totengedenken
(Popp, Pillmayer)**Freitag, 10. November****16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita**

Gottesdienst (Popp)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Popp)

Sonntag, 12. November

*Drittletzter Sonntag***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

18.00 Uhr Evangelisches HausAbendgottesdienst zur Predigtreihe
„Altdorfer Persönlichkeiten“ (Felsner)**Sonntag, 19. November**

*Vorletzter Sonntag***9.30 Uhr Weißenbrunn**Gottesdienst zum Volkstrauertag (Popp)
anschließend Totengedenken auf dem
Friedhof**9.00 Uhr Eismannsberg**Gottesdienst zum Volkstrauertag
(Overmann) anschließend Toten-
gedenken auf dem Alten Friedhof**10.30 Uhr Laurentiuskirche**

ZuMUTungen (Dr. Breitenbach)

11.00 Uhr Evangelisches Haus 

Minikirche (Felsner und Team)

17.00 Uhr Kirchlicher FriedhofGedenken zum Volkstrauertag
(Popp, Pillmayer)**Mittwoch, 22. November***Buß- und Betttag***10.30 Uhr Laurentiuskirche**Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Zieske)**19.00 Uhr Eismannsberg**Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Zieske)**Samstag, 25. November****11.00 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Popp)

Mahnwache und Friedensgebet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Eismannsberg

Auferstehungskapelle

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (Popp)

14.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (Popp)

Freitag, 1. Dezember

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner)

Samstag, 2. Dezember

15.30 Uhr Wichernhaushof


Eröffnung des Weihnachtsmarktes (Felsner)

18.00 Uhr Eismannsberg


Messe zum Andreastag (Pillmayer)

Sonntag, 3. Dezember

1. Advent

10.00 Uhr Eismannsberg 

Gottesdienst für Groß und Klein (Overmann und Team)

10.30 Uhr Laurentiuskirche 

Familiengottesdienst (Felsner)

11.30 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Weißenbrunn

Dorfweihnacht (Popp)

Montag, 4. Dezember

15.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Felsner)

16.30 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Felsner)

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

30. September und 1. Oktober

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

3. Oktober

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

7. und 8. Oktober

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

14. und 15. Oktober

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

21. und 22. Oktober

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

28. und 29. Oktober

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

1., 4. und 5. November

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

11. und 12. November

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

18. und 19. November

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

22. November

Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100

25. und 26. November

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

2. und 3. Dezember

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Sonntag, 15. Oktober, 10.30 Uhr,

Magdalenenkirche

Pfarrer Felsner

Sonntag, 22. Oktober, 12.00 Uhr

Pfarrer Felsner

Samstag, 25. November, 11.00 Uhr

Pfarrer Popp

Samstag, 9. Dezember, 11.00 Uhr

Pfarrer Overmann

Anmeldungen für Taufen nimmt in

Altdorf das Pfarramt entgegen.

*Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.*

Musikalische Abendandacht

■ **Freitag, 6. Oktober, 19.00 Uhr**

Leinburg Evang. Kirche St. Leonhard

Musik und Wort. Gesungen, auf Instrumenten gespielt und gesprochen. Fröhlich und nachdenklich. Am Ende einer Arbeitswoche. Am Ende eines Tages. Nichts müssen. Einfach nur da sein. Und sich ansprechen lassen. Berühren lassen.

Herzliche Einladung zur Abendmusik mit dem Altdorfer Vokalensemble, mit der Instrumentalgruppe „Flauvior“ und mit Textlesungen von Pfarrerin Judith Felsner. P.S.: Am Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr wird das Vokalensemble den Gottesdienst in der Laurentiuskirche musikalisch gestalten.

Kirche Kunterbunt lädt ein

■ **Samstag, 7. Oktober, 15.30 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Wir feiern unseren Gottesdienst-Nachmittag mit kunterbunten Aktions- und Kreativstationen und Snacks dieses Mal zum Thema „Schafe“. Kinder bis ca. 12 Jahren sind mit Ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden herzlich eingeladen, sich auf die Suche zu machen, was Schafe mit unserem Glauben und Leben zu tun haben. *Nina Popp und Team*



Singabend mit christlichen Liedern

■ **Donnerstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Freut Euch am Herrn ... und lasst die Seele aufatmen! – Herzliche Einladung an alle, die gerne singen, zu einem

Singabend mit modernen christlichen Liedern. Musikalische Begleitung durch Gerlinde Burkhardt. Verantwortlich: Beate Klein, Anne Schmurlack

Frauenfrühstück in Weißenbrunn

■ **Samstag, 21. Oktober, 9.30 Uhr**

Gemeindezentrum Weißenbrunn

„Von der Unzufriedenheit zur Zufriedenheit“ – 10. Frauenfrühstück in Weißen-

brunn mit Monika Scherbaum, Wieseth (Dauer: 2 Stunden). Bitte melden Sie sich telefonisch an bei Andrea Kratzer, Telefon 09187 3571

Pilgern und Reisen

Veranstaltungen im Evangelischen Bildungswerk

„Pilgern mitten im Leben –
Wie deine Seele laufen lernt“

■ Montag, 9. Oktober, 19.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Autorenlesung mit Michael Kaminski, Religionspädagoge und Beauftragter für Pilgern in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Er geht dabei den Fragen nach: Worin liegt die Faszination des Pilgerns? Wie wirkt Pilgern auf die Übergänge des Lebens? Warum hilft es, sich mit seinem Thema und seinen Träumen, seiner Krise oder Suche aufzumachen und eine heilsame Mischung aus Natur, Bewegung, Freiheit und Unabhängigkeit zu erleben?

„Reisen als gäbe es kein Morgen:
Nachhaltig in den nächsten Urlaub“

■ Mittwoch, 8. November, 19.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Vortrag von Simon Reuter, Tourismuswissenschaftler und Experte für Nachhaltigkeit. Können wir guten Gewissens



**Evangelisches
Bildungswerk**

Neumarkt | Altdorf | Herbruck

überhaupt noch verreisen? Ja, das geht! Gerade beim Urlaub ist es erstaunlich einfach, mit kleinen Veränderungen für mehr Nachhaltigkeit zu sorgen und im besten Fall nicht nur den negativen ökologischen Fußabdruck zu verringern, sondern sogar positive Entwicklungen mit anzustoßen. Es gibt praktische Tipps und Anleitungen, wie die nächste Reise zum ungetrübten Erlebnis im Einklang mit Mensch und Natur wird.

Weitere Informationen unter: www.ebw-nah.de/kalender und bei Annette Scherer (Geschäftsstelle Altdorf), annette.scherer@elkb.de, Telefon 0170 9881604

Einführung von Diakonin Scherer

Am 10. September wurde Diakonin Annette Scherer als Bildungsreferentin und Geschäftsführerin im Evangelischen Bildungswerk ebw nah eingeführt. Sie wird für die Erwachsenenbildung im Dekanat Altdorf zuständig sein. Ihr Büro wird gerade in der Kirchgasse 6-8 eingerichtet. Mehr Infos unter: <https://www.ebw-nah.de/>



... und Aktion!



■ **Freitag, 13. Oktober, 18.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Jugendliche ab 12 Jahren

Euch erwartet ein Filmabend mit vielen netten Leuten und jeder Menge Pop-corn!

Für die Veranstaltung kann man sich bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de anmelden.

Lesenacht voller Abenteuer

■ **Samstag, 28. Oktober, 17.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Du hast Lust auf eine Nacht voller Geschichten und Abenteuer? Dann komm zur Lesenacht vom 28. auf 29. Oktober. Gemeinsam wollen wir spannende Geschichten kennenlernen, Basteln, und im Gemeindehaus übernachten. Mit einem gemeinsamen Frühstück endet die Lesenacht.

Für die Veranstaltung kann man sich mit dem ausliegenden Anmeldebogen oder



bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de anmelden.

Minikirche lädt ein

■ **Sonntag, 11.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
Termine: 22.10. | 19.11.

Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, Neues zu erfahren, Altes neu zu entdecken

und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben (Dauer circa 30 Minuten). Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße vom Team
Pfarrerin Judith Felsner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling und Margit Bobisch und Hanna und Emma

Schauspieler*innen gesucht

Beim Krippenspiel sind viele Rollen zu vergeben

In diesem Jahr soll es an Heilig Abend wieder ein Krippenspiel geben. Und während die Tage noch lang und die Temperaturen hoch sind laufen die Planungen dafür schon auf Hochtouren. Texte müssen geschrieben, Musik gewählt werden. Aber was wäre ein Krippenspiel ohne Schauspielerinnen und Schauspieler? Engel, Wirte, Maria und Josef – es sind viele Rollen zu vergeben.

Am **Freitag, 27. Oktober, 16.00 Uhr** laden wir alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu einer ersten Schnupper-Probe ins Evangelische Haus am Schlossplatz ein. Ab dann wird an allen Freitagen außerhalb der Ferien geprobt, bis zur Generalprobe am Freitag, 22. Dezember, um 16.30 Uhr, in der



Laurentiuskirche. Herzliche Einladung!
Wir freuen uns auf euch!

*Weitere Infos und Anmeldung bei Diakonin
Jutta Krach*

Jugendtreff startet wieder durch



■ **Freitag, 18.00 Uhr**
(außer in den Ferien)

**Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Jugendliche ab 12 Jahren**

Der Jugendtreff ist nach den Sommerferien wieder durchgestartet! Du bist noch nicht dabei? Dann wird es höchste Zeit! Dich erwartet ein engagiertes Team aus Mitarbeitenden des EC Altdorf und der Gemeindejugend, leckeres Essen, ein vielfältiges Programm und jeder Menge Spaß! Herzliche Einladung an alle Interessierte einfach mal vorbeizukommen! Kontakt und Infos über Diakonin Jutta Krach

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Claudia Katzer,
Telefon 09187 808159

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Kathrin Münch,
Telefon 09187 906729

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Leitung: Andrea Polster

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Hannelore Sperl,
Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: Waltraud Monath,
Telefon 09187 5520

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ **1 x im Monat Trommeltreff im**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Mike und Margarete Kern,
Telefon 09187 3510

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Kathrin Schwartz,
Telefon 09187 7020981

Jugend-Gruppen

Jugendtreff

■ **Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr**
(außer in den Ferien)
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752

Jungschar

■ **Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Michael Gries,
Telefon 09187 409817
Auskunft zu allen weiteren Jugend-
veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752

Yoga – Meditation – Gebet

■ **Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Mit sanften Yogaübungen bereiten wir
uns auf die Meditation und das Beten
mit Gebärden vor.
Auskunft: Karin Fuhry,
karin.fuhry49@gmail.com

Seniorentreff

■ **1 x Monat, 14.30 Uhr,**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
11.10. | 15.11.
Auskunft: Karin Neumann,
Telefon 09187 804308

**■ 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Weißenbrunn
02.10. | 06.11.**

*Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
Telefon 09187 9019197*

Evangelischer Frauenbund

**■ 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz**

12.10. Lebensbild Erich Kästner
Rosi Koch, Fürth
09.11. Palästinenser in Israel
Elisabeth Kretschmer-Marx, München
*Auskunft: Christine Seichter,
Telefon 09187 9215500*

Offener Haus-Bibel-Kreis

*Auskunft: Georg Genßler,
Telefon 09187 6916*

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und
Ehepaare ab ca. 40 Jahren
Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
Gemeinde in Nordtansania

*Auskunft: Margarete Kern,
Telefon 09187 3510
und Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591*

**Unterstützerkreis
für Asylsuchende in Altdorf**

*Auskunft: Bärbel Reuter,
Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info*

**Gemeinde-Diakonie-Verein
Altdorf e. V.**

1. Vorsitzender: Andreas Münch,
Telefon 09187 906729

EC Altdorf

Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen
*Gemeindepastor Daniel Ketzer,
Telefon 09187 901550*

Landeskirchliche Gemeinschaft

**Gottesdienste
Sonntags 10.00 Uhr**
Gerhard-Tersteeegen-Gemeinschaftshaus
Am Plätzlein 1
Infos unter www.lkg-aldorf.de

Unterstützung und Beratung

**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**
Meergasse 22, 90518 Altdorf
Telefon 09187 935190
*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

**Zentrale Diakoniestation Altdorf
gGmbH**
Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht
Telefon 09128 739096
sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung**

Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190
*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr*

**Diakoneo Dienste für Senioren Bayern
gGmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-0

Diakoneo Tagespflege

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-110

Diakoneo Haus am Pfaffental

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf
Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 964340,
spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Telefon 09151 837735
Kasa@diakonie-ahn.de

**Fachstelle und Beratung
für pflegende Angehörige
im südlichen Nürnberger Land**

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 502371
fachstelle-pflege@rummelsberger.net
Hersbruck

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36
**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**
Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 0151 51161118
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218

Wir halten Kontakt zu lutherischen Kirchengemeinden in Rumänien und unterstützen besondere Vorhaben.

**Treffpunkte für Alleinerziehende
Nürnberger Land Süd**

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-altdorf@web.de

Tafel Nürnberger Land

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf

Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

**Überkonfessioneller
Krankenhausbesuchsdienst Altdorf**

Auskunft: Ortrun Griebel
Telefon 0911 5209198

Alle Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und sind kostenfrei.

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Kasualien nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Evang.- Luth. Pfarramt

Altdorf und Eismannsberg

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815

pfarramt.altdorf@elkb.de und
barbara.overmann@elkb.de
www.evangelisch-in-altdorf.de

Geschäftsführung: Diakon Thomas
Steinberg, Telefon 09187 808495
thomas.steinberg@elkb.de

Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika
Neubauer, Nicole Thalheimer und
Alexandra Wozny

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr

Mi. 8.00 bis 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26

Spenden für die Gemeinde Eismannsberg

Raiffeisenbank Hersbruck eG

IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15

Konto für den Kirchenboten

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9089-121

bernd.popp@elkb.de

Pfarrerinnen Judith Felsner, Sprengel II

Büro: Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf

Telefon 0151 52850954

judith.felsner@elkb.de

Dekanin Veronika Zieske, Sprengel III

Büro: Kirchgasse 10, 90518 Altdorf

Telefon 0160 96258100

veronika.zieske@elkb.de

**Pfarrerinnen Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf

Telefon 09187 5605

barbara.overmann@elkb.de

Diakonin Jutta Krach

Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf

jutta.krach@elkb.de

Telefon 0176 57765752

Wolfram Wittekind

Dekanatskantor

Telefon 0176 444047215

wolfram.wittekind@elkb.de

Christine Lederer-Seibold

Mesnerin

Telefon 0176 34390868

christine.leder-seibold@ev-altdorf.de

Bärbel Reuter

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

Telefon 09187 5591

barbara@familie-reuter.info

Waltraud Monath

Ansprechperson für Eismannsberg

Telefon 09187 5520

waltraud.monath@web.de

Gabriele Kröller

Stellvertreterin für Eismannsberg

Telefon 09187 9068230

gabriele.kroeller@gmx.de

Kindertagesstätten

Geschäftsführer
Diakon Gerhard Makari
Schlossplatz 5, 90518 Altdorf
Telefon 0159 04447103
gerhard.makari@elkb.de

Röderstraße**(auch Kinderkrippe/Integrativgruppe)**

Franziska Schreiber,
Telefon 09187 9068223 (Kita)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

Hagenhausener Straße**(auch Kinderkrippe)**

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190
kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Isabel Burger, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybille Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770,
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Telefon 0162 6744694

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Altdorf
zur Förderung und zum Erhalt der
kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

**Evangelische Jugend
im Dekanat Altdorf**

Diakon Benedikt Vogt
Diakon Jonas Stahl
Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9674077
Telefon 01578 8785348
ej.altdorf@elkb.de
www.ej-altdorf.de
Vertrauenspersonen
für Betroffene von sexueller Gewalt:
Bärbel Prager
Telefon 0157 76495507
prager.b@gmx.de
Stefan Schurkus
Telefon 0152 26972532
troikus@freenet.de

Redaktionsschluss

für den Dezember/Januar-Kirchen-
boten: Montag, 23. Oktober

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für Dezember/
Januar kann am Donnerstag,
30. November im Pfarramt abgeholt
werden.



Monatsspruch November 2023:

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des
Meers. Er macht den Großen
Wagen am Himmel und den
Orion und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens.

Hiob 9, 8-9